

Weiter- bildungs- Angebot

“Kurz und knackig“ – das Weiterbildungsangebot für Praktiker!



Unser Angebot:

Der schnelllebige, komplexe und komplizierte gesellschaftliche Diskurs birgt permanent neue Herausforderungen. Damit haben Sie sich in Ihren Projekten rasch und trotzdem angemessen auseinanderzusetzen.

Die Zeit, um fachlich auf dem Laufenden zu bleiben ist knapp bemessen. Was liegt daher näher, als Ihre Erfahrungen und Fragen mit unseren Projekterfahrungen zu verknüpfen?!

Wir bieten Ihnen einen modular aufgebauten „Lernbaukasten“ an. Die einzelnen Lernbausteine sind in sich abgeschlossen, können deshalb einzeln oder in Kombination gebucht werden.

2

Was zeichnet unser Angebot aus:

- > Sie lernen unmittelbar an Ihren Themen, Problemen und Aufgabenstellungen in interaktiven Workshop- und Lernformaten.
- > Sie profitieren von mehr als 20 Jahren Praxiserfahrung Ihrer Lernbegleiter aus zahlreichen Beteiligungsprojekten.
- > Sie können sofort „loslegen“ und das Erlernte unmittelbar in der Praxis in Ihrem Projekt anwenden.
- > Sie sind damit „state of the art“ in Ihrer Projektarbeit.

3

Die Schulungs- und
Weiterbildungsbausteine:

Strategische
Akzeptanzkommunikation

Mikrogeografische
Untersuchungen -
Anwendungsmöglichkeiten

Netzwerkanalysen als Grundlage
für die datengestützte
Stakeholderkommunikation

Grundlagen der Markt- und
Meinungsforschung anwenden
und verstehen

Schulung nach VDI 7001
*„Kommunikation und Öffentlich-
keitsbeteiligung bei Planung und
Bau von Infrastrukturprojekten“*

Online-Moderation und
digitale Beteiligungsprozesse

Grundlagen der Mediation
im öffentlichen Raum

*Wenn Ihr Thema noch nicht dabei ist:
Wir entwickeln gern ein spezifisches
Modul, das genau auf Ihre Aufgaben-
stellung passt.*

4

Strategische Akzeptanzkommunikation

Akzeptanzkritische Projekte sind fast immer komplex. Bei der Entwicklung einer strategisch angelegten Akzeptanzkommunikation kommt es im ersten Schritt darauf an, diese Komplexität zu erfassen, „nichts zu übersehen“. In einem zweiten Schritt muss diese Komplexität mit dem Ziel reduziert werden, gute Entscheidungen zu treffen und diese ressourcenschonend umzusetzen.

In diesem Modul erfahren Sie, wie eine strategische Akzeptanzkommunikation entwickelt wird, welche Instrumente dafür zur Verfügung stehen und wie sie im Projektzyklus eingesetzt werden können. Akzeptanzkommunikation ist immer auch Krisenprävention. Wir diskutieren, welche Instrumente und Tools für Ihre konkreten Aufgabenstellungen passend sind.

Modul

Aufbau und Umsetzung einer strategischen Akzeptanzkommunikation
Auswahl geeigneter Instrumente und Tools

Formate

Verknüpfung zwischen Lernen und Praxis:

In interaktiven Lernworkshops erarbeiten Sie die Inhalte anhand Ihrer eigenen Projekte und Fragestellungen. Somit können Sie das erlernte unmittelbar in Ihrer Praxis anwenden.

Inhalte

- > Was versteht man heute unter Akzeptanzkommunikation (Information, Partizipation bezogen auf die Projektarbeit)
- > Tools und Instrumente für Analyse und Planung
- > Umgang mit Krisen und Krisenprävention
- > Allgemeine Regeln für Kommunikation und Öffentlichkeitsbeteiligung
- > Stakeholder- und Themenfeldanalyse
- > Fallstudien

4

Mikrogeografische Untersuchungen - Anwendungsmöglichkeiten

Mikrogeografie liefert Informationen zu Personen(gruppe) in einem Betrachtungsraum. Das Instrument, das in der Konsumgüterindustrie in der Immobilienwirtschaft seit langer Zeit erfolgreich eingesetzt wird, liefert gerade auch für Aufgabenstellungen im Zusammenhang mit strategischer (Akzeptanz-)Kommunikation, Marketing oder Produktentwicklungen interessante Ergebnisse.

Sie lernen anhand von konkreten Anwendungsfällen die Möglichkeiten und Grenzen von datengestützten, mikrogeografischen Analysen kennen

Modul

Was sind mikrogeografische Analysen und welche Erkenntnisse liefern sie für die Akzeptanzkommunikation, Marketing oder Produktentwicklung

Formate

Verknüpfung zwischen Lernen und Praxis:

In interaktiven Lernworkshops erarbeiten Sie die Inhalte anhand Ihrer eigenen Projekte und Fragestellungen. Somit können Sie das erlernte unmittelbar in Ihrer Praxis anwenden.

Inhalte

- > Was ist Mikrogeografie und welche Anwendungsmöglichkeiten gibt es?
- > Methodik mikrogeografischer Untersuchungen
- > Einsatzgebiete
- > Nutzen und Effekt
- > Anwendungsbeispiele
- > Datenschutz

4

Netzwerkanalysen als Grundlage für eine datengestützte Stakeholderkommunikation

Über die relevanten Stakeholder möglichst gut Bescheid zu wissen, ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für jedes Unternehmen und für jedes Projekt. Dabei bildet eine Stakeholderanalyse, dies sich (nur) auf die Person konzentriert, nur einen Teil der modernen Realität ab.

Stakeholder „bewegen“ sich (kommunikativ) - wie wir alle - in Netzwerken. Diese Netzwerke zu erkennen, sie zu visualisieren und zu analysieren ist eine wichtige Grundlage für die Planung einer strategischen, datengestützten Stakeholderkommunikation. Sie lernen anhand von konkreten Beispielen die Ergebnisse von Netzwerkanalysen kennen, um zu sehen, wie man mit den Ergebnissen einer Netzwerkanalyse arbeiten kann.

Modul

Arbeiten mit Netzwerkanalysen – Möglichkeiten und Anwendungen

Formate

Verknüpfung zwischen Lernen und Praxis:

In interaktiven Lernworkshops erarbeiten Sie die Inhalte anhand Ihrer eigenen Projekte und Fragestellungen. Somit können Sie das erlernte unmittelbar in Ihrer Praxis anwenden.

Inhalte

- > Was ist eine Netzwerkanalyse, wofür liefert sie Erkenntnisse?
- > Wichtige Parameter für Netzwerke
- > Was muss man für die Formulierung einer Aufgabenstellung beachten?
- > Anwendung bei Kommunikation und Krisenprävention
- > Visualisierung und Strukturierung von Netzwerken
- > Erweiterungen und Priorisierung von Zielgruppen
- > Welche Schlussfolgerungen kann man aus Netzwerken ziehen?
- > Datenschutz und andere Regeln

4

Grundlagen der Markt- und Meinungsforschung anwenden und verstehen

Daten sind mehr denn je Grundlage von Entscheidungen.

Deshalb sind wir ständig mit Markt- und Meinungsforschung konfrontiert. In der Politik, im Marketing, in der Produkt- und Unternehmensentwicklung und zunehmend auch in der Akzeptanzkommunikation.

Wenn man mit Befunden aus der Meinungsforschung konfrontiert wird oder wenn man selbst Marktforschungsprojekte beauftragt, ist ein Grundwissen zu wichtigen methodischen Eckpunkten ebenso nützlich, wie das Wissen darüber, wo diese Instrumente mit welchem Effekt einsetzbar sind und welcher Aufwand damit verbunden ist.

Modul

Anwendungsgebiete für die verschiedenen Methoden der Markt- und Meinungsforschung

Grundwissen für potentielle Auftraggeber und „Konsumenten“ von Ergebnissen der Markt- und Meinungsforschung

Aufgabe – Fragestellung – Methode

Formate

Verknüpfung zwischen Lernen und Praxis:

In interaktiven Lernworkshops erarbeiten Sie die Inhalte anhand Ihrer eigenen Projekte und Fragestellungen. Somit können Sie das erlernte unmittelbar in Ihrer Praxis anwenden.

Inhalte

- > Was gibt es für Methoden in der Markt-/ Meinungsforschung, wo wendet man sie an und wo nicht? (repräsentativ vs. qualitativ, Primär- vs. Sekundärforschung)
- > Methodische Grundlagen (Was macht eine Studie „repräsentativ“? - Anforderungen an Stichproben, Fallzahlen)
- > Was muss ich als potentieller Auftraggeber wissen?
- > Wie beurteile ich Ergebnisse von Markt-/ Meinungsforschung?
- > wichtige Aspekte des Datenschutzes
- > Anwendungsbeispiele im Rahmen von Akzeptanzkommunikation, Partizipation, Zufallsbürgerprojekten, Bürgerräten, Mitgliederbefragungen...

4

Schulung nach VDI 7001 „Kommunikation und Öffentlichkeitsbeteiligung bei Planung und Bau von Infrastrukturprojekten“

Planung und Bau von Infrastrukturprojekten stehen aufgrund ihrer räumlichen Ausdehnung im Fokus der Öffentlichkeit und sind somit besonders „konflikthanfällig“. Die Projekte sind umstritten, die Wurzeln des Protestes vielseitig.

Die Schulung bezieht sich auf die Inhalte der Richtlinie VDI 7001 und orientiert sich an den Leistungsphasen der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI).

Die VDI ist in Baden-Württemberg Grundlage und Bedingung für öffentliche Ausschreibung.

Modul

Infrastrukturprojekte erfolgreich über alle Leistungsphasen kommunikativ begleiten

Formate

Verknüpfung zwischen Lernen und Praxis:

In interaktiven Lernworkshops erarbeiten Sie die Inhalte anhand Ihrer eigenen Projekte und Fragestellungen. Somit können Sie das erlernte unmittelbar in Ihrer Praxis anwenden.

Inhalte

- > Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Gründe für öffentlichen Protest und Widerstand
- > Gute und schlechte Beispiele für den Umgang mit akzeptanzkritischen Projekten und was man daraus lernen kann.
- > Wann ist es sinnvoll, die VDI 7001 anzuwenden, wann nicht?
- > Wie können bekannte und erprobte Instrumente von Akzeptanzkommunikation und Bürgerbeteiligung in das System der 7001 integriert werden?
- > Überblick über die Richtlinie VDI 7001
- > Allgemeine Regeln für Kommunikation und Öffentlichkeitsbeteiligung
- > Verständliche Kommunikation und Visualisierung
- > Kommunikation und Öffentlichkeitsbeteiligung in den Leistungsphasen der HOAI
- > Stakeholder- und Themenfeldanalyse
- > Fallstudien

4

Online-Moderation und digitale Beteiligungsprozesse

Online-Medien spielen bei Beteiligung eine immer größere Rolle.

Sie eröffnen ganz neue Möglichkeiten einer breiten, niederschweligen Beteiligung - grenzen aber auch aus. Wann und mit welcher Zielstellung können digitale Beteiligungsprozesse eingesetzt werden - und wann nicht? Die Kommunikation im virtuellen Raum folgt einer eigenen Logik.

Im Training lernen Sie, worauf es bei der „Übersetzung“ eines Präsenzformats ankommt und wie Sie digitale Beteiligungsprozesse konzipieren und moderieren.

Modul

Stärken und Schwächen von digitalen Beteiligungsformaten und ihre erfolgreiche Umsetzung. Wie können Beteiligte online aktiviert werden

Formate

Verknüpfung zwischen Lernen und Praxis:

In interaktiven Lernworkshops erarbeiten Sie die Inhalte anhand Ihrer eigenen Projekte und Fragestellungen. Somit können Sie das erlernte unmittelbar in Ihrer Praxis anwenden.

Inhalte

- > Grundlagen der Steuerung von Partizipationsprozessen
- > Stärken und Schwächen von digitalen Beteiligungsformaten
- > Grundlagen partizipativer Online-Beteiligungsmöglichkeiten
- > Konzeption digitaler Beteiligungsformate
- > Dynamiken virtueller Zusammenarbeit und Kommunikation verstehen
- > Effiziente und zielführende Online-Moderation, die gleichzeitig der Beziehungsebene ausreichend Raum gibt
- > Methodische Ansätze und Tools zur Moderation virtueller Meetings
- > Aufbau von Vertrauen in virtuelle Formate und Atmosphäre im digitalen Raum
- > Gruppendynamische Prozesse verstehen und unterstützen
- > Erhalt der Aufmerksamkeitsspanne
- > Hybride Verfahren

4

Grundlagen der Mediation im öffentlichen Raum

Die Mediation setzt sich immer mehr als eine Methode der Lösung von Konflikten im öffentlichen Raum durch. Die Beispiele reichen von Infrastrukturprojekten über Bau und Planung von Quartieren, Industrieanlagen bis hin zu Biogas- und Windenergieanlagen.

Richtig eingesetzt, kann die Methode der Mediation auch präventiv ihre Wirkung entfalten und künftigen Konflikten „den Wind aus den Segeln“ nehmen.

Modul

Möglichkeiten und Grenzen von Mediation kennen und das Instrument richtig einsetzen. Mit Mediation eskalierte Konflikte im öffentlichen Raum lösen

Formate

Verknüpfung zwischen Lernen und Praxis:

In interaktiven Lernworkshops erarbeiten Sie die Inhalte anhand Ihrer eigenen Projekte und Fragestellungen. Somit können Sie das erlernte unmittelbar in Ihrer Praxis anwenden.

Inhalte

- > Grundlagen der Mediation, Selbstverständnis und Verantwortungen, Kompetenzfelder sowie Abgrenzungen
- > Unterschiede Mediation und Moderation und wann man beide Instrumente einsetzt.
- > Rolle der Mediatorin und des Mediators
- > Überblick über die verschiedenen Methoden sowie Kommunikations- und Arbeitstechniken, Erweiterung von Perspektiven und Wahrnehmungen
- > Lösungsfokussierte Fragen
- > Anwendung an Praxisfällen
- > Überblick über Prinzipien, Verfahrensablauf und Phasen der Mediation
- > Abgrenzung der Mediation zu anderen alternativen Konfliktbelegungsverfahren
- > Überblick über Fallgruppen und Anwendungsfelder im öffentlichen Bereich
- > Verbindlichkeit von Vereinbarungen

5

Fragen?

Bitte kontaktieren Sie uns unter:
Mail: info@hitschfeld.de oder
Telefon: +49 341 3055850

Wie wir arbeiten:

Sie interessieren sich für ein Lernmodul aus unserem Baukasten? Gern erläutern wir Ihnen die Inhalte und Methoden, die sich hinter den Stichworten unserer Beschreibung verbergen.

1. Sie skizzieren uns die Ziele, die Sie mit dem Weiterbildungsprojekt verfolgen (z.B.: allgemeine Auffrischung der Kenntnisse, Blick über den Tellerrand, Vorbereitung auf ein spezifisches Projekt oder Evaluierung des bisherigen Vorgehens/eigener Instrumente...).
2. Welche Fragen und Aufgabenstellungen sollen beantwortet, welche „Lernziele“ erreicht werden?
3. Gemeinsam entscheiden wir, welches Lernformat (virtuell, Präsenz oder hybrid) für Sie und Ihre Mitarbeitenden motivierend und transferförderlich ist.
4. Wieviel Zeit wollen Sie investieren? (Halbtagsveranstaltung, Ganztägig...)
5. Möchten Sie eine Inhouse-Veranstaltung nur für Ihr Team haben oder möchten Sie an einer „offenen“ Veranstaltung teilnehmen?
6. Auf dieser Grundlage entwickeln wir ein passgenaues Angebot. Bis hierhin arbeiten wir für Sie kostenlos und unverbindlich.

6

Wer wir sind:

Wir sind „Spezialisten fürs Generelle“ und sind dem Erfolg des ganzen Projekts verpflichtet.

Dieser stellt sich ein, wenn alle Bausteine - von der eigentlichen Facharbeit, der Kommunikation, Partizipation bis zur Evaluierung - gut ineinandergreifen. Das haben wir im Blick.

Wir sind erfahrene Berater, Coaches, Mediatoren, Meinungsforscher, PR-Fachleute, Ingenieure und Juristen, die in einem erprobten, stabilen Netzwerk verbunden sind.

Hitschfeld
Büro für strategische Beratung

KNPP+
vermitteln + kooperieren

[Q]

AGENTUR FÜR FORSCHUNG